

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 12

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**ETH-Zürich
Textiltechnisches Seminar**

Veranstaltung:

Vortrag von Prof. Norbert Fieles-Kahl
(FH Reutlingen) zum Thema

«CAD/CAM für die Weberei»

(Musterentwicklung in der Buntweberei)

Datum: 15. Januar 1987

Zeit: 17.15 bis ca. 18.45 Uhr

Ort: Maschinenlabor ETH
Sonneneggstrasse 3, 8006 Zürich

Hörsaal: ML F 38

Eintritt frei

**XXXI. Kongress der Internationalen
Föderation von Wirkerei- und Strickerei-
Fachleuten**

Voranzeige:

Datum: 25.-29. Mai 1987

Ort: Sofia/Bulgarien, Park-Hotel Moskwa

Generalthema: **Strickverfahren der Zukunft**

Themenkreise:

- Neue Rohstoffe und Materialien, Mischungen, Modifikationen
- Neue Anwendungsgebiete der Stricktechnologien
- Die Computer in der Produktion und Leitung
- Ausrüstungs- und Färbeprozesse und Technologien
- Rohstoff-, Material-, und Energieersparnis

Firmen oder Privatpersonen, welche sich mit einem Vortrag am XXXI. Kongress der IFWS beteiligen möchten, werden um Kontaktnahme mit der Landessektion Schweiz der IFWS gebeten. Diese wird auch in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni AG eine günstige Gruppenreise organisieren.

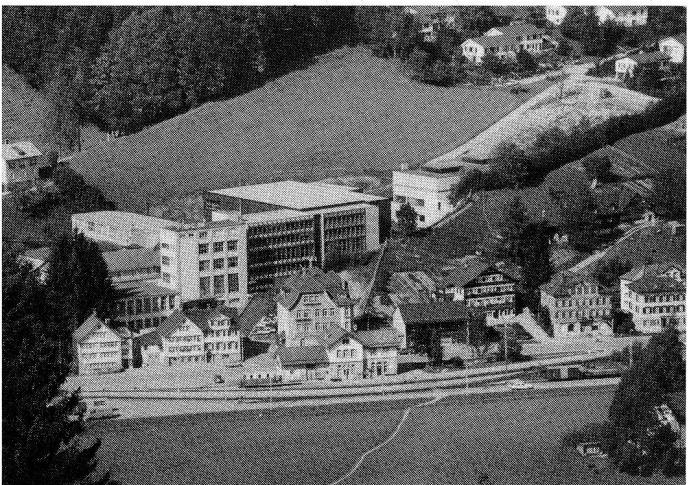
Kongress -Vorprogramm und Reiseprogramm sind erhältlich bei der

IFWS Landessektion Schweiz
Buelstrasse 30
9630 Wattwil

Firmennachrichten

Erweiterungsbau Tisca in Bühler

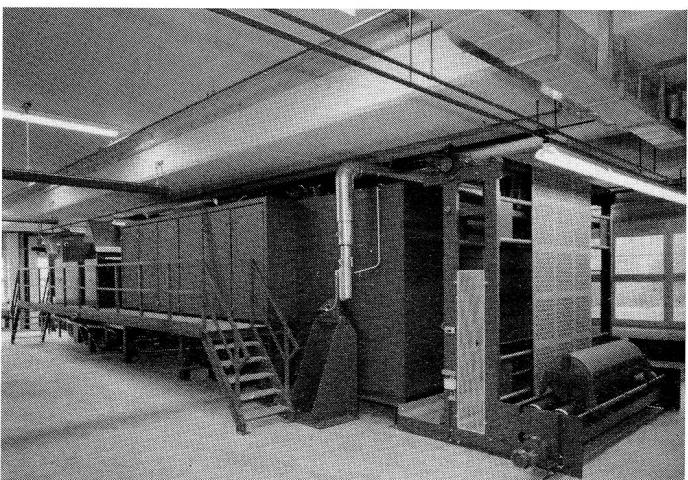
**Ein stolzer Ausserrhoder Industriebetrieb
hat wiederum Grund zur Freude**



Gesamtansicht TISCA

In der Firma Tisca Tischhauser & Co. AG in Bühlertann produzieren 170 Mitarbeiter ein umfassendes Sortiment an Teppichen und Stoffen. Die Hälfte bis zwei Drittel der hergestellten Produkte werden in der Schweiz verkauft und zwar ausschliesslich über den Fachhandel. Der Rest der Produktion geht ins Exportgeschäft (BRD, Italien, Frankreich, Österreich, Skandinavien, USA, Mittlerer Osten, Japan). Die Firma besitzt verschiedene Tochtergesellschaften im In- und Ausland, die wichtigste ist die Tiara Teppichboden AG in Urnäsch.

Vor zwei Jahren entschied sich die Firma für einen Erweiterungsbau, um Platz zu schaffen für den Ersatz von überalterten Maschinen. Trotz ungünstigen topografischen Verhältnissen wurde beschlossen, die Fabrik am alten Standort zu erweitern. Damit wurde insbesondere der Zweck verfolgt, eine weitere räumliche Aufsplitterung des Betriebes zu vermeiden.



Neue Beschichtungsanlage für Teppiche

Trotz schlechten Bedingungen konnte eine baulich sehr befriedigende Lösung gefunden werden. Der Neubau wurde termingerecht und mit leichter Unterschreitung des Kostenvoranschlages erstellt. Rund zwei Drittel der Bauaufträge konnten im Kanton vergeben werden. Der Neubau bietet Platz für eine neue Beschichtungsanlage, eine neue Schermaschine, die Schlichterei sowie neue Webstühle.

Die Gesamtinvestition für Bau und Maschinen beläuft sich auf 7,5 Mio. Franken.

Die Tisca AG hat damit einen wesentlichen Schritt getan in Richtung Modernisierung ihres Maschinenparkes, der ihr auch in Zukunft die Basis garantiert für eine flexible, konkurrenzfähige Produktion.

Projekt und Bauleitung:

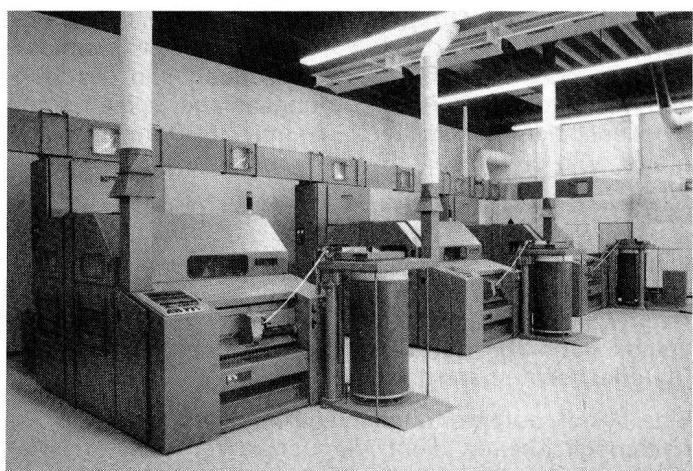
Architekturbüro
Uli Sonderegger AG
Teufen

Bauingenieur:
Zähner + Wenk St. Gallen AG
St. Gallen

Projekt Heizung/Lüftung:
Schär berat. Ing. HTL AG
St. Gallen/Stein AR

Projekt Sanitär:
Elektro Sanitär AG
St. Gallen

Projekt Elektroanlagen:
B. Graf AG, IBG
St. Gallen



Versuchs- und Vorführanlage

Bereits 1961 errichtete Trützschler ein eigenes Gebäude für eine Versuchs- und Vorführanlage. Sie war inzwischen viel zu klein geworden, obwohl 1977 ein Gebäude für die Forschung und Entwicklung gebaut worden war mit eigener Versuchsanlage auf 950 m².

Das neue Technikum mit einer Gesamtfläche von 2680 m² dürfte hinsichtlich Grösse und Einsatzmöglichkeiten einmalig in seiner Art sein. Der Maschinenraum umfasst 1500 m². Die Maschinen sind elektrisch und pneumatisch miteinander verbunden, so dass die meisten in der Praxis der Spinnereivorbereitung vorkommenden Prozesse im industriellen Massstab gefahren werden können.

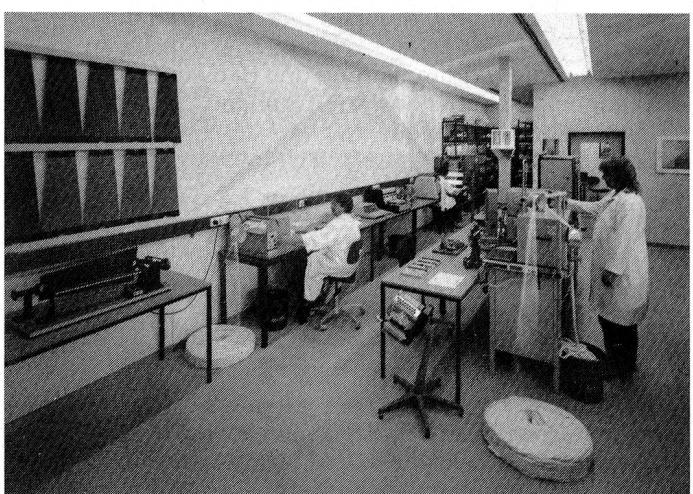
Für die Reinigung und Mischung von Baumwolle stehen eine konventionelle und eine kontinuiergesteuerte Anlage zur Verfügung. Beide Anlagen können mit einem manuell arbeitenden Ballenöffner oder mit dem automatisch arbeitenden programmierbaren Ballenöffner Blendomat® BDT gespeist werden.

Trützschler, Mönchengladbach, neue Erweiterung

Der 1985 von einer benachbarten Firma gekaufte Gebäudekomplex mit insgesamt 15 000 m² Grundfläche wurde inzwischen schrittweise in Betrieb genommen. Zahlreiche neue Mitarbeiter konnten eingestellt werden.

In diesen Gebäuden sind untergebracht:

- Elektronik-Entwicklung
- Feinblechschlosserei
- Getriebebau
- Schreinerei
- Lager und Versand für Ersatzteile
- Ausbildungswerkstatt
- Ausbildungsbüro für technische Zeichner
- Kantine für Personal
- Casino für Besucher
- Schulungszentrum
- Technikum und Textillabor



Textillabor

Eine Flocken-Mischanlage mit elektronischen Waagen und Mikrocomputersteuerung Weightcommander WTC dient der Herstellung genauer Mischungen aus verschiedenen Chemiefasern oder Chemiefasern mit vorgereinigter Baumwolle. Sie kann daher von einer Baumwoll-Reinigungsanlage und/oder von Hand beschickt werden, oder direkt von dem programmierbaren Ballenöffner Blendomat® BDT.

Eine Chemiefaser-Öffnungsanlage arbeitet mit einem eigenen Ballenöffner bei Reinverarbeitung einer Chemiefasersorte oder übernimmt eine Mischung von der Flocken-Mischsanlage. Diese Öffnungsanlage speist einen Flockenspeiser Exactafeed® FBK mit 3500 mm Arbeitsbreite, wie er für den Non-Wovens-Bereich verwendet wird.

Drei Hochleistungskarden Exactacard® DK 715 in verschiedenen Ausführungen können über eine Flockenspeiseranlage Exactafeed® FBK 533/3 von einer der Baumwoll-Reinigungsanlagen, von der Flocken-Mischsanlage oder von der Chemiefaser-Öffnungsanlage mit Material beliefert werden.

Eine Wiederaufbereitungsanlage mit verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten dient Versuchen zur Wiedergewinnung von Fasern und einer Brikettierpresse für Sekundärabfälle ergänzt.

Der Raum ist klimatisiert.

Zum neuen Technikum gehört auch ein vollklimatisiertes Laboratorium, das mit allen modernen Prüfgeräten ausgestattet ist.

Diese Einrichtungen stehen den Kunden zur Besichtigung und für Versuche offen.

Daneben gibt es einen Raum, der hauptsächlich für eigene Versuche bis zum Ausspinnen des Garns genutzt wird.

An den Maschinensaal schliessen sich Besprechungszimmer und das Schulungszentrum an.

Im Schulungszentrum werden ständig Kundenpersonal und unsere Aussendienstmitarbeiter geschult.

Die Schulung dient der Vermittlung intensiver theoretischer und praktischer Kenntnisse in den Bereichen Mechanik, Elektro/Elektronik und Technologie. Diese Kenntnisse sind wertvoll für den optimalen Einsatz der Maschinen und die langfristige Erhaltung ihres hohen Wertes.

Behandelt werden:

- Bestandteile der Baugruppen und ihre Funktion
- Montage und Zusammenwirken der Baugruppen
- Einstellung, Programmierung und Bedienung
- Erkennen und Beheben von Störungen
- Wartung und Ersatzteile
- Sicherheitseinrichtungen und Unfallverhütung

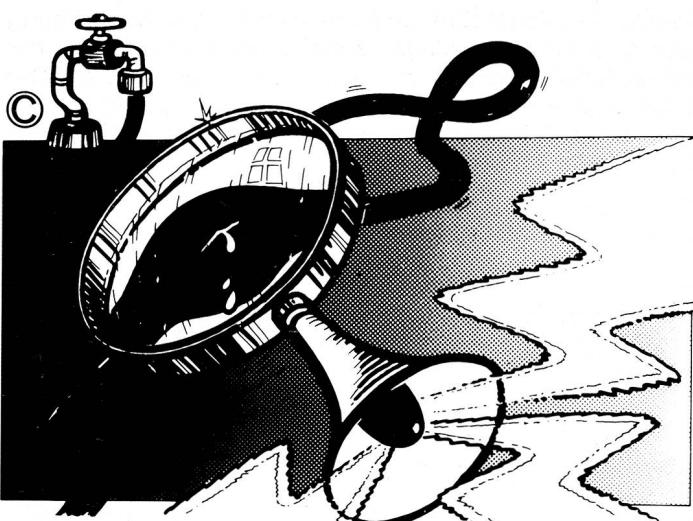
Die Schulung erfolgt unmittelbar an den Maschinen oder an Simulatoren oder mittels visueller Medien. Die Teilnehmer der Kurse erhalten eine umfangreiche Dokumentation.

Die Dauer der Kurse beträgt ein bis zwei Wochen. Sie werden in Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch angeboten.

Bei dieser Gelegenheit findet auch ein fruchtbare Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern verschiedener Unternehmen und Länder statt.

Trützschler GmbH & Co.
Mönchengladbach

Wasser-Alarm-Gerät



HYDRO-ALARM

Geplatzte Schläuche, defekte Verschraubungen, Kanalisationsrückstau, Hochwasser im Keller oder Lagerraum usw.

All diese Gefahren meldet das Hydro-Alarmsystem von Wunderli-Electronics.

Gearbeitet wird mit einem seit vielen Jahren erprobten Prinzip, beruhend auf der Leitfähigkeit des Wassers. Es sind verschiedene Gerätvarianten lieferbar:

1. Kompaktgerät, mit Sonde im Gehäuseboden eingebaut.
2. Alarmgerät von der Sonde getrennt (bis max. 200 Meter).
3. Alle Alarmgeräte mit einem Relaisausgang oder auch mit eingebauter Sirene.

Als Sonden stehen verschiedene Typen zur Verfügung: Bodensonden, Wandsonden, Hängesonden, Einschraubsonden, Regenmeldesonden.

Verlangen Sie einen ausführlichen Prospekt.

Wunderli Electronics AG
Schitter 982
9413 Oberegg

Marktberichte

Rohseidenmarkt

Seit unserem letzten Bericht im Mai 1986 hat der US-\$ zu den uns vor allem interessierenden europäischen Währungen (SF, DM, Lit und FF) weitere 10% und mehr verloren. Dies veranlasste denn auch unsere chinesischen Lieferanten die Basispreise zweimal leicht anzu-